



Gemeinsam Zukunft schaffen

Leistungsbericht der
Raiffeisenbank Schaafheim eG 2024

Raiffeisenbank
Schaafheim eG



Bericht des Vorstands zur Entwicklung der Bank

Christoph Wunderlich
und Heiko Petry



Der Wachstumstrend der Raiffeisenbank Schaaheim eG konnte im Berichtsjahr nicht weiter fortgeführt werden. Die Bilanzsumme verminderte sich um TEUR 2.170 oder 0,8 %. Damit liegen wir im Berichtsjahr deutlich unter dem bundesweiten Wachstumstrend aller Genossenschaften von 2,9 %.

Bilanz (Angaben in TEUR)	2024	2023
Bilanzsumme	276.868	279.038
Außerbilanzielle Geschäfte	13.965	15.720

Der Rückgang bei den außerbilanziellen Geschäften um TEUR 1.755 oder 11,2 % gegenüber dem Vorjahr entfällt maßgeblich auf die Gewährung von Avalkrediten. Die anderen außerbilanziellen Geschäfte bestehen aus unwiderruflichen Kreditzusagen.

Aktivgeschäft (Angaben in TEUR)	2024	2023
Kundenforderungen	196.576	195.613
Wertpapieranlagen	49.544	42.094
Forderungen an Kreditinstitute	20.802	32.251

Die Kundenforderungen legten, trotz unverändert hoher Inanspruchnahme von Tilgungsmöglichkeiten unserer Kunden, um TEUR 963 oder 0,5 % gegenüber dem Vorjahr zu. Damit haben wir unser Wachstumsziel im Berichtsjahr von 2,5 % nicht erreicht und liegen damit auch deutlich unter dem bundesweiten Kreditwachstum in Höhe von 2,6 % aller Genossenschaftsbanken.

Die Wertpapieranlagen weisen einen Zuwachs von TEUR 7.449 oder 17,7 % auf. Die Forderungen an Kreditinstitute sanken stark um TEUR 11.449 oder 35,5 %.

Der saldierte Rückgang im vorgenannten Aktivgeschäft in Höhe von TEUR 3.036 oder 1,1 % resultiert im Wesentlichen aus dem starken Rückgang der Forderungen an Kreditinstitute. Wie im Vorjahr hat die Raiffeisenbank bei den Wertpapieren nur konservative Investitionen bonitätsabhängig in limitierten Anlagevolumen getätigt.

Passivgeschäft (Angaben in TEUR)	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.425	33.245
Spareinlagen	26.882	33.564
andere Einlagen	198.421	185.619
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.438	2.438

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehend aus Kundenrefinanzierungen mit zinsverbilligten Förderkrediten des Bundes, u. a. mit Programmen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie eigener Refinanzierungen verminderten sich in Summe um TEUR 7.820 oder 23,5 %.

Die bilanzwirksamen Kundengelder einschließlich Nachrangverbindlichkeiten erhöhten sich in 2024 um TEUR 6.120 oder 2,8 % auf insgesamt TEUR 227.741 zum Jahresende. Dies entspricht 82,3 % der Bilanzsumme. Damit liegen wir unter dem Wachstum von 3,7 % aller Genossenschaftsbanken, haben aber unsere Wachstumsprognose bei den Kundeneinlagen von 2,6 % übertroffen.

Geprägt durch unsere geschäftspolitische Ausrichtung im Kundeneinlagengeschäft und unter Berücksichtigung der Bedarfssituation unserer Kunden haben wir insbesondere in den Bereichen Sicht-, Termin- und Spareinlagen Produkte definiert, mit welchen wir den Anforderungen des Marktes gerecht werden wollen.

Die Spareinlagen reduzierten sich in 2024 um TEUR 6.683 oder 19,9 %. Bei den anderen Einlagen konnte ein deutliches Wachstum in Höhe von TEUR 12.803 oder 6,9 % verzeichnet werden. Die Zuwächse bei den Einlagen erfolgten sowohl im Bereich der Termineinlagen als auch im Bereich der Sichteinlagen.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu insgesamt elf Sitzungen. Einen inhaltlichen Schwerpunkt der Aufsichtsratsarbeit bildete dabei die Befassung mit der Frage einer Fusion mit der VR Bank Dreieich-Offenbach eG (übernehmende Bank). Hintergrund ist die schwierige wirtschaftliche Situation der Raiffeisenbank Schaafheim eG sowie die zunehmend herausfordernden Rahmenbedingungen für Banken. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass Größenvorteile, die wir durch eine Fusion gewinnen, helfen, diese Herausforderungen zu bewältigen. Am Ende der Befassung stand die Empfehlung, Fusionsgespräche mit der VR Bank Dreieich-Offenbach eG als wirtschaftlich stabil aufgestelltem und kulturell passendem Partner zu führen.

Vier von fünf Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr an einem Fortbildungsseminar teilgenommen. Themen waren unter anderem aktuelle Herausforderungen und Rahmenbedingungen für Banken, Aufsichtsrecht und Regulatorik, insbesondere zu Eigenmittelanforderungen, DORA und den MaRisk.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss nebst Lagebericht hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Deckung des Jahresfehlbetrags zu beschließen.

Vorschlag zur Beschlussfassung über das Jahresergebnis gemäß § 48 GenG:

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresfehlbetrag von EUR 288,65 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 288,65 (Bilanzgewinn von EUR 0,00) – zu decken.

Durch Ablauf der Amtszeit scheiden in diesem Jahr die Herren Karlheinz Hofmann, Matthias Hauck und Sebastian Abt aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat, der Beschlussfassung zur Verschmelzung mit der VR Bank Dreieich-Offenbach eG (übernehmende Bank) zuzustimmen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Schaafheim, im April 2025



Der Aufsichtsrat

Karlheinz Hofmann, Vorsitzender

Aufsichtsratsmitglieder:

Karlheinz Hofmann

(Vorsitzender)
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Matthias Hauck

(stellv. Vorsitzender)
Senior Finance Director

Sebastian Abt

Gesellschafter und Geschäftsführer
Clue24 GmbH

Patrick Dietz

Diplom Betriebswirt (BA),
Gesellschafter und Geschäftsführer
Bettina Dietz Immobilien GbR

Kathrin Frieese

Steuerberaterin

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024

(verkürzte Fassung)

Aktivseite

	Geschäftsjahr EUR		Vorjahr TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	1.566.923,92		912
b) Guthaben bei Zentralbanken	<u>511,91</u>	1.567.435,83	14
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	20.802.282,85		32.010
b) andere Forderungen	<u>0,00</u>	20.802.282,85	241
3. Forderungen an Kunden		196.575.750,37	195.613
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere		0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		45.226.362,58	33.662
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		4.317.209,57	8.433
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen	1.001.837,90		1.002
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	<u>20.672,58</u>	1.022.510,48	21
7. Treuhandvermögen		612.500,00	700
8. Sachanlagen		6.088.383,59	6.045
9. Sonstige Vermögensgegenstände		650.596,21	378
10. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>5.067,07</u>	7
Summe der Aktiva		<u>276.868.098,55</u>	<u>279.038</u>

Verbundbilanz zum 31.12.2024

Kreditgeschäft (Angaben in TEUR)	2024	2023	Einlagengeschäft (Angaben in TEUR)	2024	2023
Kundenkreditvolumen	207.087	205.862	Kundengelder	225.302	219.182
Bauspardarlehen	5.391	5.511	Depotwert Wertpapiere	14.978	17.047
Hypothekendarlehen	3.876	3.861	Fonds	57.666	51.556
Darlehen und Leasing	1.587	686	Bausparguthaben	9.706	10.405
Ratenkredite	992	1.194	Lebensversicherungen	12.815	12.659
Betreutes Kreditvolumen	218.933	217.114	Betreutes Einlagenvolumen	320.467	310.849

Passivseite

	Geschäftsjahr EUR		Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		25.424.622,43	33.245
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten	24.252.438,93		30.146
ab) mit vereinb. Kündigungsfrist v. mehr als 3 Monaten	2.629.065,45		3.418
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	127.148.388,17		120.718
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>71.272.828,40</u>	225.302.720,95	64.900
3. Treuhandverbindlichkeiten		612.500,00	700
4. Sonstige Verbindlichkeiten		571.125,94	489
5. Rechnungsabgrenzungsposten		61.990,80	65
6. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	19.000,00		150
b) Steuerrückstellungen	0,00		0
c) andere Rückstellungen	<u>1.176.464,48</u>	1.195.464,48	841
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		2.438.000,00	2.438
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken		3.037.623,95	3.600
9. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	8.515.050,00		8.463
b) Ergebnismrücklagen			
ba) gesetzliche Rücklage	4.854.500,00		4.827
bb) andere Ergebnismrücklagen	4.854.500,00		4.827
c) Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	18.224.050,00	211
Summe der Passiva		<u>276.868.098,55</u>	<u>279.038</u>
1. Eventualverbindlichkeiten Verb. aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		8.707.081,81	9.975
2. Andere Verpflichtungen Unwiderrufliche Kreditzusagen		5.257.949,09	5.745

Hinweis:

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 werden vom Genoverband e.V. geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird erteilt. Die Unterlagen zur Offenlegung werden im Unternehmensregister eingereicht.

Gewinn und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr EUR		Vorjahr EUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit und Geldmarktgeschäften	6.071.040,80		4.741
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	982.424,43		395
2. Zinsaufwendungen/-überschuss	<u>2.927.133,40</u>	4.126.331,83	1.859
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	143.022,94		347
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	<u>41.273,47</u>	184.296,41	34
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
5. Provisionserträge	1.314.043,17		1.438
6. Provisionsaufwendungen/-überschuss	<u>208.219,31</u>	1.105.823,86	219
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		274.707,36	278
9. (gestrichen)		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.850.142,67		1.786
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	423.396,50		549
b) andere Verwaltungsaufwendungen	<u>2.021.189,20</u>	4.294.728,37	1.835
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		164.966,29	149
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		169.964,74	17
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.539.574,35		591
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	<u>0,00</u>	-1.539.574,35	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	63.583,93		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	<u>0,00</u>	-63.583,93	60
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. (gestrichen)		<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-541.658,22	288
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.814,08		72
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen	<u>4.192,40</u>	21.006,48	5
24a. Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken		562.376,05	0
25. Jahresfehlbetrag		288,65	-211
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>288,65</u>	<u>0</u>
		0,00	211
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
		0,00	211
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen	<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>211</u>

Ertragslage

Der Zinsüberschuss erhöhte sich um TEUR 652 oder 17,8 % und beträgt zum Jahresende TEUR 4.311. Der Provisionsüberschuss sank hingegen deutlich um TEUR 113 oder 9,3 % auf TEUR 1.106.

Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 124 oder 3,0 %. Im Wesentlichen wurden die Verwaltungsaufwendungen durch Mehrkosten für die Auslagerungen, erhöhte EDV-Kosten sowie Mehrkosten für Beratungsaufwendungen belastet.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 243 oder 29,8 % auf TEUR 1.062. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme erhöhte sich das Betriebsergebnis vor Bewertung im Vorjahresvergleich von 0,33 % auf 0,38 %. Es liegt mit TEUR 512 unter unserer Jahresplanung (TEUR 1.574) sowie unter der bankinternen Zielgröße von 0,4 %. Dies ist im Wesentlichen auf die nicht erreichten Ziele beim Provisionsüberschuss und bei den Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen.

Das insgesamt negative Bewertungsergebnis resultiert vorwiegend aus der erhöhten Bildung von Einzelwertberichtigungen. Die Auflösung von stillen Reserven gemäß § 340f HGB in Höhe von TEUR 150 wirkte sich positiv auf das Bewertungsergebnis aus. In Folge sank das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 829 oder 288,6 %. Im Geschäftsjahr wurde zudem ein Teilbetrag des Fonds für allgemeine Bankrisiken

gemäß § 340g HGB in Höhe von TEUR 562 aufgelöst. Nach Abzug des gesunkenen Steueraufwands weisen wir einen Jahresüberschuss von TEUR 0 aus.

Erfolgskomponenten (Angaben in TEUR)	2024	2023
Zinsüberschuss ¹⁾	4.311	3.658
Provisionsüberschuss ²⁾	1.106	1.219
Verwaltungsaufwendungen	4.295	4.171
a) Personalaufwendungen	2.274	2.336
b) andere Verwaltungsaufwendungen	2.021	1.835
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	1.062	818
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-1.603	-531
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-542	287
Steueraufwand	21	77
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	-562	0
Jahresüberschuss	0	211

¹⁾ GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

²⁾ GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

³⁾ Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12

⁴⁾ Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Zusammenfassende Beurteilung der Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses aufgrund der weiterhin rückläufigen Ertragslage als ungenügend. Unser Planziel beim Betriebsergebnis vor Bewertung haben wir nicht erreicht. Durch Wertberichtigungen im Kundengeschäft muss die Bank Vorsorgereserven und Teile des Fonds für allgemeine Bankrisiken verzehren, damit kein Verlustausweis erfolgt.

Vorwiegend hatten wir Kredite zu einer Zeit ausgelegt, in der die Märkte aufgrund des andauernden Niedrigzinsumfeldes von langfristig steigender Nachfrage nach Immobilieninvestitionen ausgingen. Gleichzeitig standen wir wie alle anderen Banken in Deutschland auch vor der Herausforderung, trotz Niedrig- bzw. Negativzinsniveau auskömmliche Erträge zu generieren. Nach dem im Moment der Kreditzusagen nicht absehbaren Überfall Russlands auf die Uk-

raine und des in der Folge abrupten Zinsbruchs mit quasi über Nacht steigenden Zinsen für alternative Anlageformen, brach die Nachfrage nach Immobilieninvestitionen ein. Viele Immobilienkredite müssen Banken nun weltweit wertberichtigen – so auch wir.

Zwar setzte sich das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region fort, im Kreditgeschäft haben wir unsere Erwartungen aus der Eckwertplanung jedoch nicht erreicht. Hingegen wurden im Einlagengeschäft die Erwartungen erfüllt.

Aufgrund des gestiegenen Zinsüberschusses liegt das Betriebsergebnis vor Bewertung über dem Vorjahreswert. Es ist im Vergleich zu den Genossenschaftsbanken in Deutschland jedoch unterdurchschnittlich

ausgeprägt. Das Betriebsergebnis nach Bewertung liegt aufgrund des Bewertungsergebnisses aus dem Kreditgeschäft deutlich unter unserem prognostizierten Wert.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich durch eine stark verbesserungswürdige Eigenkapitalausstattung aus. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr knapp eingehalten. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Voraussichtliche Entwicklung

(Prognosebericht – verkürzte Fassung)

In einem herausfordernden Markt- und Konkurrenzumfeld wird es immer schwieriger das volle Geschäftspotenzial zu nutzen und trotz unserer guten Reputation fortgesetzt Kunden zu gewinnen. Hinsichtlich unserer Prognose gehen wir von anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen aus. Insbesondere Deutschland steht vor großen fiskalischen Herausforderungen und könnte aufgrund von Strukturreformen und Verteidigungsausgaben eine expansivere Fiskalpolitik (Lockerung der Schuldenbremse) verfolgen. Sollte die EU den Löwenanteil der Kosten für die Friedenssicherung in der Ukraine tragen müssen, dürfte Deutschland eine zentrale Rolle bei der Finanzierung dieser Ausgaben zukommen. Der fiskalische Druck sollte zu steigenden Zehnjahresrenditen führen und damit auch zu steigenden Zinsen im Wohnungsbau. Dies erschwert eine konjunkturelle Belebung in der Baubranche und könnte somit zu einer stagnierenden Entwicklung unseres Kreditgeschäfts führen.

Unsere Eckwertplanung geht im Detail von folgenden, wesentlichen Annahmen aus: Für das Geschäftsjahr 2025 sieht die Planung lediglich eine moderate Bilanzsummenentwicklung vor, die durch das

Kundengeschäft geprägt sein wird. Für die Jahre 2025 und 2026 planen wir insofern im Kundenkreditgeschäft mit einem Wachstum von jeweils 1,5 % und im Kundeneinlagengeschäft mit einem Wachstum von jeweils 1,4 %.

Wir erwarten einen mit rund 4,5 Millionen Euro verbesserten Zinsüberschuss. Dieser wird jedoch nochmals in 2025 im Vergleich zu allen Volksbanken und Raiffeisenbanken unterdurchschnittlich ausgeprägt sein. Das Zinsergebnis für das Folgejahr 2026 erwarten wir jedoch wegen kontinuierlichen Auslaufs niedrig festgeschriebener Kreditzinsen in Höhe von rund 4,8 Millionen Euro verbessert.

Die Verwaltungsaufwendungen planen wir auf Basis detaillierter Budgets. Im Jahr 2025 planen wir mit um TEUR 126 auf TEUR 2.400 steigenden Personalaufwendungen. Grund ist im Wesentlichen die anstehende Tarifsteigerung. Die Höhe des Sachaufwands prognostizieren wir im Jahr 2025 mit TEUR 2.350 deutlich höher als im Vorjahr. Hier müssen wir Kosten von rund TEUR 400 einplanen, die bei einem Scheitern der vorgesehenen Fusion mit der VR Bank Dreieich-Offenbach entstehen würden.

Im Jahr 2025 erwarten wir ein Betriebsergebnis vor Bewertung gemessen an der durchschnittlichen Bilanzsumme in Höhe von 0,36 % und für das Folgejahr in Höhe von 0,58 %. Aufgrund der fehlenden Ausschüttung einer Dividende ist mit einem Abzug von Geschäftsguthaben im Jahr 2025 und somit von Eigenkapital zu rechnen.

Da die Zukunftsfähigkeit der Raiffeisenbank Schaafheim gefährdet ist, werden wir der anstehenden Generalversammlung eine Fusion mit der VR Bank Dreieich-Offenbach eG vorschlagen. Mit der VR Bank Dreieich-Offenbach geben wir dem genossenschaftlichen Bankgeschäft in unserem Geschäftsgebiet eine Zukunft, in der die Mitglieder von einer deutlich höheren Leistungsfähigkeit ihrer Genossenschaftsbank profitieren.

Raiffeisenbank Schaafheim eG
Wilhelm-Leuschner-Str. 12-14
Postfach 1109
64850 Schaafheim

Telefon: 06073 7411-0
Telefax: 06073 88270
info@rb-schaafheim.de
www.rb-schaafheim.de

Zweigstelle Mosbach
Berliner Str. 14
Telefon: 06073 7414-0
Telefax: 06073 7414-15

Vorstand
Heiko Petry
Christoph Wunderlich

Aufsichtsratsvorsitzender:
Karlheinz Hofmann

Amtsgericht Darmstadt
Gen.-Reg. Nr. 30112

Steuernr.: 007 / 220 / 01082
USt-IdNr. DE111609862